

Abonnementspreis: In ganzem deutschen Reich: Jährlich: 18 Mark...

Inseratenpreise: Für den Raum einer gespaltelten Petitzeile 20 Pf. Ueber „Eingangsart“ die Zeile 50 Pf.

Errechnen: Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage Abends für den folgenden Tag.

Dresdner Journal.

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Günther in Dresden.

Inseratenausschuss: Leipzig: Fr. Brandt, Commissionär des Dresdner Journals.

Herausgeber: Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Zwingerstrasse No. 20.

Ankündigungen für die Weihnachtszeit finden im „Dresdner Journal“ die geeignetste Verbreitung.

Königl. Expedition des Dresdner Journals. (Zwingerstrasse Nr. 20, in der Nähe des neuen Postgebäudes.)

Amthlicher Theil.

Dresden, 5. December. Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, den bisherigen Director der Landesanstalt Goldig, Medicinalrath Dr. Carl August Köhler unter gleichzeitiger Beilegung des Dienstprädicats „Obermedicinalrath“ zum Director der vereinigten Landesanstalten zu Hubertsburg zu ernennen.

Se. Majestät der König haben die zu Serbischen General-Consul in Leipzig beziehentlich Dresden ernannten Herren Alfred Thieme sen. in Leipzig und Karl Wankelvitich in Dresden in dieser Eigenschaft anzuerkennen geruht.

Se. Majestät der König haben den Finanzrathen bei der Generaldirection der Staatseisenbahnen Franz Komotzky und Carl Hermann Keil den Titel und Rang eines „Oberfinanzrathes“ allergnädigst zu verleihen geruht.

Dresden, 1. December. Se. Majestät der König haben dem Organisten und Wärgerschullehrer Carl August Otto in Auerbach das Verdienstkreuz allergnädigst zu verleihen geruht.

Nichtamthlicher Theil.

Uebersicht:

Telegraphische Nachrichten. Zeitungschau. Tagesgeschichte. Dresdner Nachrichten. Provinzialnachrichten. Unglücksfälle in der Provinz. Vermischtes. Eingekauftes.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, Sonntag, 7. December, Abends. (W. L. V.) In dem Saale Savier fand heute eine sehr zahlreich besuchte Versammlung von arbeitlosen Arbeitern statt.

Rom, Montag, 8. December. (Tel. d. Dresdn. Journ.) In der Kammer wurde heute das Finanzgesetz vorgelesen, welches für 1883 einen Einnahmeüberschuss von 24 Millionen und einen Gesamtaufwand von 44 Millionen aufweist.

London, Montag, 8. December. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Einer Meldung der „Times“

Fenileton.

Rödigst von Otto Bauck.

A. Hoftheater. — Altstadt. — Sonnabend, den 6. December wurde Plotow's Oper „Martha“ gegeben, mit Hrn. Göbe vom Kölner Theater als Gast in der Partie des Hymel.

aus Philadelphia zufolge empfiehlt der Bericht des Karinssecretärs, die amerikanische Flotte 10 Jahre lang durch den Bau von 7 Kreuzern jährlich zu vermehren.

Polybead, Montag, 8. December. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der Dampfer „Fohard“ mit Passagieren und Ladung von Cork nach Rotterdam ist gestern Nachmittag in der Nähe von Polybead gesunken.

Tiflis, Sonntag, 7. December, Abends. (W. L. V.) Dem „Kawkas“ zufolge ist zwischen der Türkei und Persien ein neuer Vertrag über die Rechte der persischen Consuln in der Türkei abgeschlossen worden.

Dresden, 8. December.

Vorgestern (Sonnabend) kam im ungarischen Abgeordnetenhanse bei der Specialberatung des Budgets die Unterredung zur Sprache, welche gegenwärtig in Buda-Pest gegen zahlreiche Personen in Angelegenheit der jüngsten Polizeifandale im Zuge ist.

Am Schlusse der vorgestrigen Sitzung des Abgeordnetenhanse unterzog der Abg. Day diese Vorgänge einer eingehenden Erörterung und richtete an den Ministerpräsidenten mit vorausgehender scharfer, insbesondere gegen den Oberstadthauptmann v. Thaus gerichteter Rede folgende Interpellation:

Häuser, durchwegs Jüdinnen, theilen mußten. Die ganze Action wurde vorzugsweise zu dem Zwecke unternommen, um die genährten Inhaberinnen der verrufenen Häuser zu Enthaltungen über das ständische Bestrafungssystem, das in der Prostitutionsabtheilung der Polizei herrscht, zu veranlassen.

1) Ist der Minister geneigt, die Unterredung bei der hauptstädtischen Staatspolizei auf das gesamte Personal und sämtliche Amtsgeschäfte beschränken auszugeben?

Der Ministerpräsident v. Tisza hat, diese Interpellation sofort beantwortet zu dürfen, um so mehr als dieselbe gegen einzelne Persönlichkeiten, namentlich aber gegen eine Person, so unbegründete Verdächtigungen enthalte, daß ihm das Eintreten für dieselben zur Ehrenpflicht gemacht werde.

Interpellationen dargelegt wird. Daß die Polizei seit Jahre lang nicht geübt, Straftäter zu erheben, kommt von London angehen, in allen größeren Städten vor.

Nach einer kurzen Gegenbemerkung des Interpellanten und abermaligen Entgegnung des Ministerpräsidenten wurde die Antwort desselben zur Kenntnis genommen.

Tagesgeschichte.

Dresden, 8. December. Se. Majestät der König begibt sich morgen, Dienstag, Abends 7 Uhr 35 Min. nach Leipzig und wird im dortigen L. Palais für einige Tage Aufenthalt nehmen.

Dresden, 8. December. Für den bevorstehenden Neujahrstag ist am Königl. Hofe die Abhaltung der üblichen Beglückwünschungs- und Präsentationscoursen in Aussicht genommen.

Für weitere Vorstellungen angemeldeter Damen und Herren wird sich bei den im Laufe des Winters stattfindenden größeren Hofgesellschaften Gelegenheit bieten.

Dresden, 6. December. Vom Reichs-Geichtblatt ist das 33. Stück vom Jahre 1884 heute hier eingetroffen.

Berlin, 6. December. Ihre königl. Hoheit die Erbprinzessin von Sachsen-Weimaringen ist gestern Abend zu längerem Aufenthalte von hier nach Gannes abgereist.

sei nur die treffliche Ausführung Hrn. Fischer's — Blumlett — und Hrn. Friedmann's sehr hübscher Vortrag des Rosenliedes im zweiten Acte hervorgehoben.

Freitag, den 5. December fand im Saale des „Hotel de Saxe“ das Concert der Hofkapelle Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Weimaringen unter Leitung ihres Intendanten Herrn Dr. Hans v. Bülow statt.

und anregend für den Musiker und die musikalisch gebildeten Musikfreunde bleiben, auch an den Orten, welche jetzt die vorzüglichsten Kapellen besitzen, also in Dresden, Wien und München.

Das diesmalige Concert stand indessen in seinem Einbruche hinter dem der erodierten früheren Concerte weit zurück. Schönheit und Robuste des Klanges kann die Weimaringer Kapelle, obwohl sie einige recht tüchtige Spieler zählt, natürlich nicht geben.

womit das Programm überreich ausgestattet, wor ich verhindert betzuzumohnen.

Residenztheater. Das herzoglich Weimaringische Hoftheater gab am 7. December eine Vorstellung des „Wintermärchens“ von Shakespeare, eine zwar hier schon rühmlichst bekannte Leistung, aber zugleich eine dramaturgische Bühnenschilderung von so außerordentlicher Verlebendigung und Harmonie.

fernt bis nach Weihnachten und Neujahr entgegen. Unter den Bevollmächtigten ist man erstlich der Ansicht gewesen, daß die Konferenz sich nur mit der Beantwortung von staatsrechtlichen Fragen beschäftigen werde; doch wurde die bestimmte Formulierung gewisser geographischer Begriffe später beschlossen, deren Festlegung unter den vorliegenden Verhältnissen besondere Schwierigkeiten machte und nicht unbedeutlichen Zeitaufwand erforderte. Solche Formalisierungen dürften aber von da an und großem Nutzen sein; sie werden nicht nur den später einzusetzenden Commissionen ihr Werk sehr erleichtern, sondern auch sicher manchem Conflict vorbeugen. — Die Anerkennung der westfälischen Gesellschaft ist von verschiedenen Staaten wird die Anerkennung ihrer Oberhoheitsrechte hauptsächlich in sich schließen. Von mehreren Seiten soll eine Erklärung in diesem Sinne beifolgt werden, welche wenigstens der späteren Verhandlung der Wäcker untereinander über die Oberhoheit im Compobeten zur Grundlage dienen würde, falls nämlich eine hierauf bezügliche Erweiterung des Conferenzprogramms auf Schwierigkeiten stoßen sollte. — Die vereinigte Ausschüsse des Bundesraths für Handel und Verkehr und für Justizwesen, die vereinigte Ausschüsse derselben für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr, sowie der Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen werden heute Erörterungen. — In der heutigen Sitzung der Geschäftsordnungscommission des Reichstags wurde zunächst der bereits mitgetheilte Antrag der Wahlprüfungskommission zur Diskussion gestellt, zu welchem der Abg. Frhr. v. Stauffenberg folgenden Gegenantrag gestellt hatte:

Für die gegenwärtige Session des Reichstages seien folgende Bestimmungen: Die Wahlprüfungskommission besteht aus 14 Mitgliedern mit 7 Ersatzmitgliedern und wird für die Dauer der Session gewählt. Der Vorsitzende der Commission kann aus der Zahl der Wahlprüfungskommissionen ernannt werden, welche aber nur bei den von ihnen bearbeiteten Wahlen an der Beratung und Abstimmung Theil nehmen. Entzide der Commission, welche auf die Ungültigkeitserklärung einer Wahl gehen, können nur die Anwesenheit von wenigstens 11 stimmberechtigten Mitgliedern beschließen werden.

Dieser Antrag wurde mit 6 gegen 4 Stimmen angenommen, nachdem ein Antrag, heute nur eine erste Lesung vorzunehmen, abgelehnt worden war. Der Antrag der Wahlprüfungskommission wurde dadurch für erledigt erklärt. — Die Ernennung des Kreisdirectors v. Salbera zu Walthausen i. E. zum Landesdirector der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont ist erfolgt. — Das Eisenbahnverordnungsblatt veröffentlicht folgenden Erlaß des Ministers der öffentlichen Arbeiten, betr. Beachtung der für die Sicherheit des Betriebsdienstes erlassenen Vorschriften, an die königl. Eisenbahndirectionen:

Berlin, den 22. November 1884.

In Verfolg meines Erlasses vom 21. d. Mts., betreffend die Sicherstellung genauer Beachtung der für die Sicherheit des Betriebsdienstes erlassenen Vorschriften leiten der mit dem Bundesrathe betrauten Beamten, bestimmte ich, daß zur möglichst gründlichen Ausführung dieser Vorschriften im Bereiche jedes Betriebsamtes von dem Betriebsdirektor die spezielle technische Leitung des Betriebes obliegt, unternimmt eingehende Revisionen auf den Stationen, insbesondere auf denjenigen, auf welchen wegen harter Zugpressen oder ungenügender technischer Kenntnisse die Gefahr eines Zusammenstoßes von Zügen besonders nahe liegt, vorgenommen werden. Die Betriebsinspektoren werden hierbei als Augenmerk vorzugsweise darauf zu richten haben, daß die Beamten alle Vorschriften, bezugnehmend auf die Beachtung derselben, genau kennen und mit der Handhabung derselben vertraut sind. Beamten, welche in dieser Beziehung Mängel zeigen, sind entsprechend zu bestrafen, wenn ihnen die zutreffende Nachweisung nicht erfolgt ist, in andern Fällen ist die Befähigung zum Dienst zu untersuchen, bezugnehmend auf die Befähigung zum Dienst entsprechende Dienstleistungen abzugeben.

Zusammen mit der Leitung des Betriebes betraute Mitglieder des Betriebsamtes sind über die vorgeschriebenen Revisionen ein Tagebuch zu führen, welches von dem betreffenden Betriebsamte periodisch an die vorgelegte Direction einzureichen ist, wobei in Bezug auf die darin vorgeschriebenen Beobachtungen und die Befähigung der vorgenannten Revision zu prüfen ist.

Im Uebri gen den Umfang der auszubehenden Controle nach Möglichkeit zu erweitern, werden auch die mit der hiesigen Verwaltung der Stationen betrauten Beamten, welche in dieser Beziehung Mängel zeigen, sind entsprechend zu bestrafen, wenn ihnen die zutreffende Nachweisung nicht erfolgt ist, in andern Fällen ist die Befähigung zum Dienst zu untersuchen, bezugnehmend auf die Befähigung zum Dienst entsprechende Dienstleistungen abzugeben.

Ich beehle mir vor, die Tagesblätter, deren jeweilige Ein-

richtung ich der königl. Eisenbahndirection überlasse, zeitweise zur Einsicht einzuliefern, sowie Commissionen von hier zu entsenden, welche mit der Festlegung der den Betrieb leitenden Beamten die genaue Festlegung der erlassenen Vorschriften zu kontrollieren haben werden.

Stuttgart, 6. December. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten stand auf der Tagesordnung der Antrag der vereinigten staatsrechtlichen und volkswirtschaftlichen Commission, betreffend den Anschluß Württembergs an die Errichtung einer Reichspostparcasse.

Ministerpräsident Dr. v. Wittmann: Er wolle seinen eichen Antrag noch einige Mittheilungen anfügen. Der Reichspostparcasse bezügliche, ein Mitglied der staatsrechtlichen Commission zu sein, welche in der feierlichen Festsetzung zu wirken, welche in der feierlichen Festsetzung zu wirken. Der Reichspostparcasse bezügliche, ein Mitglied der staatsrechtlichen Commission zu sein, welche in der feierlichen Festsetzung zu wirken, welche in der feierlichen Festsetzung zu wirken. Der Reichspostparcasse bezügliche, ein Mitglied der staatsrechtlichen Commission zu sein, welche in der feierlichen Festsetzung zu wirken, welche in der feierlichen Festsetzung zu wirken.

Der Antrag der Commission: Die Kammer der Abgeordneten wolle sich 1) unter Wahrung des württembergischen Postvertragsrechts mit der in dieser Beziehung von der königl. Staatsregierung gegenüber dem Kaiserthum eines Reichspostparcassebezuges eingehenden Stellung vollständig einverstanden erklären, 2) gegen eine Zustimmung der königl. Staatsregierung zu dem gedachten Vertrag in der Hoffnung, in welcher er der unmittelbar bevorstehenden Entscheidung des Bundesraths vorliegen wird, eine Einwendung erheben, 3) von den vorstehenden beiden Resolutionen die Kammer der Abgeordneten in Kenntnis setzen und sie zum Beitritt zu denselben einladen.

Wien, 11. December. Nach dem heute in Diensten angelegenen Bulletin hat Se. kaiserl. und königl. Hoheit der Erzherzog Leopold die Wahl zum Reichspräsidenten abgelehnt, welche Dr. Wandl wegen Vergebung des 40-Millionenanzlehens gegen den Referenten Pollak v. Borkeu und gegen die ganze Gemeindevorwaltung erhob. Gestern war dem Gemeinderathe Gelegenheit gegeben, die Verteidigung des Referenten Pollak v. Borkeu und das Actenmaterial kennen zu lernen und auf Grund dessen das Urtheil zu fällen. Dieses ist gegen den Gemeinderath Dr. Wandl ausgesprochen; denn der Referent hat actenmäßig bewiesen, daß die Behauptung des Dr. Wandl, er habe den Text der Obligationen verfaßt, nicht auf Wahrheit beruhe, indem er die Protokolle der Finanzprogrammcommission und der Rechtssection vorwies, in denen es verzeichnet ist, daß der damalige Secretär den Text verfaßt und die Commission, wie die Rechtssection ihn geprüft und genehmigt haben; der Referent hat ferner actenmäßig bewiesen, daß die Behauptung von Dr. Wandl, die Obligationen seien beigegeben worden bevor die Rechtssection den Text geprüft und der Gemeinderath das Ansehen genehmigt hatte, ebenfalls unrichtig ist; denn die Rechtssection hat den Text im Februar genehmigt, der Gemeinderath den Anschlag ebenfalls im Februar zur Kenntnis genommen, während die Begebung erst im März stattfand; endlich hat der Referent auch mit Acten bewiesen, daß die Vermuthung es sei durch Dotirung der Obligationen vom 1. Februar der Commune ein Schaden zugefügt worden, unrichtig ist, da der Cassenausweis nachweist, daß für die Zeit von der Datirung bis zur Uebernahme die Zinsen mit 93000 Gulden an die Gemeinde zurückvergütet worden sind. Wohl hat sich Dr. Wandl noch der Erkenntnis der Wahrheit verschlossen; aber er hat zugegeben, daß ihm diese Protokolle, die der Referent vorbrachte, nicht bekannt waren und daß er ohne Kenntnis derselben Behauptungen aufgestellt hat. Zeit droht Dr. Wandl noch mit dem Verdachte; allein ob er die Drohung ausführen wird, dürfte nach den Ergebnissen der gestrigen Sitzung wohl zu bezweifeln sein.

Paris, 6. December. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Senats verlangte bei der Generaldebatte über die Senatswahlreform Niemand das Wort. Daraus gab der Baron Lecomte von der Rechten seinem Erstaunen über dieses Schweigen Ausdruck und

einmal, sehr gemüthlich, improvisirt Wahl abgeräumt war; — ein Wahl, wie Frauen, wenn sie, unbehindert durch die Männer, dem eigenen Gefallen nachleben können, es gerne haben, halb Wittageffen, halb Thee; die Oberkante an einem Ende des Tisches, die Scherzstücke an dem andern und in unharmonischem Arrangement Kuchen, Kalbskoteletten, Johannisbeer-gelee und kalter Braten. Ich hatte meinen Stuhl und den kleinen runden Tisch dicht an Ellinor's Soja gerückt und begann zu arbeiten. Ich erinnere mich noch genau des Rufers und der Bestimmung dieser Arbeit: ein Kissen für Riß Barbara's Sessel — auf dunkelblauem Grunde rothbraune Blätter, belebt und verziert durch matte gelbe Seide. Ellinor verfolgte jeden Strich, den ich that, mit großem Interesse. Die Fenster standen weit offen; es war den Tag über sehr heiß gewesen; denn wir besaßen uns im Juni, aber jetzt hatte es sich abgekühlt und scharf düsterte durch die Kissenvorhänge, welche der kühle Hauch des Abends leis bewegte. Von unserm kleinen, dunkelblauen Zimmer aus erschien die Welt draußen noch so licht und geschäftig, obwohl es beinahe sechs Uhr war und die Vögel alle schwiegen, bis auf eine hübschmüthige Nachtigall, die hoch oben in den Ulmen hinter dem Hause sang.

Sobald Riß Barbara zurück kommt, werden wir Sie wieder auf die Heide hinaus bringen, Ellinor, bemerkte ich munter, indem ich, um meiner Gesellschaftin willen, die Bestimmung meines Dergens abzuschütteln versuchte, welche mich trotz aller Gegenwehr nicht mehr verlassen wollte. Sie senkte, schüttelte müde den Kopf und murmelte, mehr zu sich selbst, als zu mir: „das Ende

einmal, sehr gemüthlich, improvisirt Wahl abgeräumt war; — ein Wahl, wie Frauen, wenn sie, unbehindert durch die Männer, dem eigenen Gefallen nachleben können, es gerne haben, halb Wittageffen, halb Thee; die Oberkante an einem Ende des Tisches, die Scherzstücke an dem andern und in unharmonischem Arrangement Kuchen, Kalbskoteletten, Johannisbeer-gelee und kalter Braten. Ich hatte meinen Stuhl und den kleinen runden Tisch dicht an Ellinor's Soja gerückt und begann zu arbeiten. Ich erinnere mich noch genau des Rufers und der Bestimmung dieser Arbeit: ein Kissen für Riß Barbara's Sessel — auf dunkelblauem Grunde rothbraune Blätter, belebt und verziert durch matte gelbe Seide. Ellinor verfolgte jeden Strich, den ich that, mit großem Interesse. Die Fenster standen weit offen; es war den Tag über sehr heiß gewesen; denn wir besaßen uns im Juni, aber jetzt hatte es sich abgekühlt und scharf düsterte durch die Kissenvorhänge, welche der kühle Hauch des Abends leis bewegte. Von unserm kleinen, dunkelblauen Zimmer aus erschien die Welt draußen noch so licht und geschäftig, obwohl es beinahe sechs Uhr war und die Vögel alle schwiegen, bis auf eine hübschmüthige Nachtigall, die hoch oben in den Ulmen hinter dem Hause sang.

Paris, 6. December. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Senats verlangte bei der Generaldebatte über die Senatswahlreform Niemand das Wort. Daraus gab der Baron Lecomte von der Rechten seinem Erstaunen über dieses Schweigen Ausdruck und

einmal, sehr gemüthlich, improvisirt Wahl abgeräumt war; — ein Wahl, wie Frauen, wenn sie, unbehindert durch die Männer, dem eigenen Gefallen nachleben können, es gerne haben, halb Wittageffen, halb Thee; die Oberkante an einem Ende des Tisches, die Scherzstücke an dem andern und in unharmonischem Arrangement Kuchen, Kalbskoteletten, Johannisbeer-gelee und kalter Braten. Ich hatte meinen Stuhl und den kleinen runden Tisch dicht an Ellinor's Soja gerückt und begann zu arbeiten. Ich erinnere mich noch genau des Rufers und der Bestimmung dieser Arbeit: ein Kissen für Riß Barbara's Sessel — auf dunkelblauem Grunde rothbraune Blätter, belebt und verziert durch matte gelbe Seide. Ellinor verfolgte jeden Strich, den ich that, mit großem Interesse. Die Fenster standen weit offen; es war den Tag über sehr heiß gewesen; denn wir besaßen uns im Juni, aber jetzt hatte es sich abgekühlt und scharf düsterte durch die Kissenvorhänge, welche der kühle Hauch des Abends leis bewegte. Von unserm kleinen, dunkelblauen Zimmer aus erschien die Welt draußen noch so licht und geschäftig, obwohl es beinahe sechs Uhr war und die Vögel alle schwiegen, bis auf eine hübschmüthige Nachtigall, die hoch oben in den Ulmen hinter dem Hause sang.

Sobald Riß Barbara zurück kommt, werden wir Sie wieder auf die Heide hinaus bringen, Ellinor, bemerkte ich munter, indem ich, um meiner Gesellschaftin willen, die Bestimmung meines Dergens abzuschütteln versuchte, welche mich trotz aller Gegenwehr nicht mehr verlassen wollte. Sie senkte, schüttelte müde den Kopf und murmelte, mehr zu sich selbst, als zu mir: „das Ende

einmal, sehr gemüthlich, improvisirt Wahl abgeräumt war; — ein Wahl, wie Frauen, wenn sie, unbehindert durch die Männer, dem eigenen Gefallen nachleben können, es gerne haben, halb Wittageffen, halb Thee; die Oberkante an einem Ende des Tisches, die Scherzstücke an dem andern und in unharmonischem Arrangement Kuchen, Kalbskoteletten, Johannisbeer-gelee und kalter Braten. Ich hatte meinen Stuhl und den kleinen runden Tisch dicht an Ellinor's Soja gerückt und begann zu arbeiten. Ich erinnere mich noch genau des Rufers und der Bestimmung dieser Arbeit: ein Kissen für Riß Barbara's Sessel — auf dunkelblauem Grunde rothbraune Blätter, belebt und verziert durch matte gelbe Seide. Ellinor verfolgte jeden Strich, den ich that, mit großem Interesse. Die Fenster standen weit offen; es war den Tag über sehr heiß gewesen; denn wir besaßen uns im Juni, aber jetzt hatte es sich abgekühlt und scharf düsterte durch die Kissenvorhänge, welche der kühle Hauch des Abends leis bewegte. Von unserm kleinen, dunkelblauen Zimmer aus erschien die Welt draußen noch so licht und geschäftig, obwohl es beinahe sechs Uhr war und die Vögel alle schwiegen, bis auf eine hübschmüthige Nachtigall, die hoch oben in den Ulmen hinter dem Hause sang.

Sobald Riß Barbara zurück kommt, werden wir Sie wieder auf die Heide hinaus bringen, Ellinor, bemerkte ich munter, indem ich, um meiner Gesellschaftin willen, die Bestimmung meines Dergens abzuschütteln versuchte, welche mich trotz aller Gegenwehr nicht mehr verlassen wollte. Sie senkte, schüttelte müde den Kopf und murmelte, mehr zu sich selbst, als zu mir: „das Ende

Sobald Riß Barbara zurück kommt, werden wir Sie wieder auf die Heide hinaus bringen, Ellinor, bemerkte ich munter, indem ich, um meiner Gesellschaftin willen, die Bestimmung meines Dergens abzuschütteln versuchte, welche mich trotz aller Gegenwehr nicht mehr verlassen wollte. Sie senkte, schüttelte müde den Kopf und murmelte, mehr zu sich selbst, als zu mir: „das Ende

einmal, sehr gemüthlich, improvisirt Wahl abgeräumt war; — ein Wahl, wie Frauen, wenn sie, unbehindert durch die Männer, dem eigenen Gefallen nachleben können, es gerne haben, halb Wittageffen, halb Thee; die Oberkante an einem Ende des Tisches, die Scherzstücke an dem andern und in unharmonischem Arrangement Kuchen, Kalbskoteletten, Johannisbeer-gelee und kalter Braten. Ich hatte meinen Stuhl und den kleinen runden Tisch dicht an Ellinor's Soja gerückt und begann zu arbeiten. Ich erinnere mich noch genau des Rufers und der Bestimmung dieser Arbeit: ein Kissen für Riß Barbara's Sessel — auf dunkelblauem Grunde rothbraune Blätter, belebt und verziert durch matte gelbe Seide. Ellinor verfolgte jeden Strich, den ich that, mit großem Interesse. Die Fenster standen weit offen; es war den Tag über sehr heiß gewesen; denn wir besaßen uns im Juni, aber jetzt hatte es sich abgekühlt und scharf düsterte durch die Kissenvorhänge, welche der kühle Hauch des Abends leis bewegte. Von unserm kleinen, dunkelblauen Zimmer aus erschien die Welt draußen noch so licht und geschäftig, obwohl es beinahe sechs Uhr war und die Vögel alle schwiegen, bis auf eine hübschmüthige Nachtigall, die hoch oben in den Ulmen hinter dem Hause sang.

Sobald Riß Barbara zurück kommt, werden wir Sie wieder auf die Heide hinaus bringen, Ellinor, bemerkte ich munter, indem ich, um meiner Gesellschaftin willen, die Bestimmung meines Dergens abzuschütteln versuchte, welche mich trotz aller Gegenwehr nicht mehr verlassen wollte. Sie senkte, schüttelte müde den Kopf und murmelte, mehr zu sich selbst, als zu mir: „das Ende

Sobald Riß Barbara zurück kommt, werden wir Sie wieder auf die Heide hinaus bringen, Ellinor, bemerkte ich munter, indem ich, um meiner Gesellschaftin willen, die Bestimmung meines Dergens abzuschütteln versuchte, welche mich trotz aller Gegenwehr nicht mehr verlassen wollte. Sie senkte, schüttelte müde den Kopf und murmelte, mehr zu sich selbst, als zu mir: „das Ende

Sobald Riß Barbara zurück kommt, werden wir Sie wieder auf die Heide hinaus bringen, Ellinor, bemerkte ich munter, indem ich, um meiner Gesellschaftin willen, die Bestimmung meines Dergens abzuschütteln versuchte, welche mich trotz aller Gegenwehr nicht mehr verlassen wollte. Sie senkte, schüttelte müde den Kopf und murmelte, mehr zu sich selbst, als zu mir: „das Ende

Sobald Riß Barbara zurück kommt, werden wir Sie wieder auf die Heide hinaus bringen, Ellinor, bemerkte ich munter, indem ich, um meiner Gesellschaftin willen, die Bestimmung meines Dergens abzuschütteln versuchte, welche mich trotz aller Gegenwehr nicht mehr verlassen wollte. Sie senkte, schüttelte müde den Kopf und murmelte, mehr zu sich selbst, als zu mir: „das Ende

Sobald Riß Barbara zurück kommt, werden wir Sie wieder auf die Heide hinaus bringen, Ellinor, bemerkte ich munter, indem ich, um meiner Gesellschaftin willen, die Bestimmung meines Dergens abzuschütteln versuchte, welche mich trotz aller Gegenwehr nicht mehr verlassen wollte. Sie senkte, schüttelte müde den Kopf und murmelte, mehr zu sich selbst, als zu mir: „das Ende

Sobald Riß Barbara zurück kommt, werden wir Sie wieder auf die Heide hinaus bringen, Ellinor, bemerkte ich munter, indem ich, um meiner Gesellschaftin willen, die Bestimmung meines Dergens abzuschütteln versuchte, welche mich trotz aller Gegenwehr nicht mehr verlassen wollte. Sie senkte, schüttelte müde den Kopf und murmelte, mehr zu sich selbst, als zu mir: „das Ende

erkennung durch einen direct vom Publicum ausgehenden Hervortritt des beschriebenen Mannes einen warmen Ausdruck, wie das auch am Sonnabend und Sonntag in der genannten Dichtung geschah.

Fr. Lorenz ist eine Hermione, die durch die weibliche Innigkeit und Arcue ihres edeln Redetones, durch die einfache Plastik ihres Spieles, durch die Begierde ihres Empfindens die Seele aller Zuschauer mächtig bewegt und gewinnt.

Die Rolle des Leontes mußte nach Abgang des Hrn. Drach eine Neubesezung erfahren. Hr. Weiser, ein Künstler, der sich in vielen Partien als reich talentirt, maßvoll und intelligent erweist, spielt jetzt diesen eifersüchtigen König und leistet darin durch Wahrheit des Ausdruckes, durch ein seines Durchblickenlassen menschlicher Regungen inmitten des wilden Affects außerordentlich Tüchtiges und Schönes. Er zeigte keinen Anflug von Uebertreibung oder Rariertheit — wodurch sich Hr. Drach im letzten Jahre (1883) schadete — und hatte seine Rolle ganz im ergreifenden Sinne der Dichtung ausgeübt. Wir sahen in dieser Leistung eine bedeutsame Wägen-erscheinung. Den Polignos spielte Hr. Richard sehr fleißig, wenn auch dazu nicht in den äußeren Mitteln so geeignet, wie zu manchen andern seiner gemüthlichen Darstellungen. Trefflich ist Fr. Berg als Paulina.

Otto Band.

Rede.
Novelle von G. Cameron.
Aus dem Englischen von August Sternel.
(Fortsetzung.)

So sahen wir auch eines Abends, nachdem unser

„Ich glaube nicht, daß das jüdische ist.“
„O nein; aber Sie können so in Trauer ver-sinken.“

„Ich wollte nicht traurig sein — Gottes Wort macht mich nie traurig. Manchmal denke ich an die Vergangenheit — an ihn — und das betrübt mich; aber die Bibel, o viel!“

„Wissen Sie,“ begann sie wieder, nachdem wir einige Augenblicke, in unsere eigenen Gedanken vertieft, geschwiegen hatten — „ich bin ganz sicher, daß ich meinen Gatten wiedersehen werde, ohne es zu sterben. Ich habe drei Räder hinter einander davon geträumt. Die beiden ersten Räder erschienen Alles unbestimmt und undeutlich; ich konnte ihn kaum erkennen — aber ich wußte, daß er da war; vergangener Nacht jedoch sah ich ihn, o! so deutlich. Es war in jenem Zimmer — er sah dort, gerade vor Ihnen, Freda.“

Ich wendete mich bei diesen Worten unwillkürlich um und blicke in das kleine Gemach. Ein schreibender Sonnenstrahl fiel scharf durch das Fenster bis zu uns herüber.

„Ich sah ihn ganz gut, er sah so schön wie immer aus. Ich rief ihn — aber er sah mich nicht; er hielt Sie für mich und streckte noch Ihnen seine Arme aus — mich sah er gar nicht — dann wurde Alles dunkel um mich her und als ich wieder aufwachte, war er fort. Welche Angst qualte mich, o! es war arg.“

Sie beugte ihre Gesicht mit den Händen und weinte.

Ihre eigenthümliche Laune machte mich bejorgt. War sie der Beginn eines neuen Krankheitsanfalls? Ich that mein Bestes, sie zu trösten und zu beruhigen. „Denken Sie nicht daran, liebe Ellinor; was glaubt

Gongress findet im Februar statt. — Der Präsident Arthur hat dem Gongress eine Vorlage zugehen lassen, welche dem ehemaligen Präsidenten Grant einen Ruhegehalt zuerkennet, den bekanntlich durch den Bankrott seines Sohnes ganz verarmt ist. Das Resolutionsgesetz von 250000 \$ ist bei dieser Gelegenheit vollkommen verloren worden.

Dresdner Nachrichten vom 8. December.

Aus dem Polizeiberichte. In der Leipziger Vorstadt ist am Sonnabend Nachmittag ein 1 Jahr altes Kind an schweren Brandwunden gestorben. Dasselbe lag in einem Wagen, welchen die Pflegerin an einen Tisch geschoben hatte. Auf diesem Tisch brannte eine Petroleumlampe. Als das Kind kurze Zeit allein im Zimmer war, ergriff es die Lampe und warf sie in den Wagen. Die darin befindlichen Betten fingen Feuer und es kam die schnellste Hilfe zu spät. — Unter Beaufsichtigung eines seinem Lehnherrn entwendeten Schließhakens ist gestern und am vorletzten Sonntage ein Schlosserlehrling im Hause Villingerstr. 27 in 2 Geschätslocalen eingedrungen und hat verschiedene Sachen, sowie kleinere Geldbeträge, gestohlen. Gestern Nachmittag wurde er von dem vor der Zeit zurückgekehrten Eigenthümer des einen Geschäftes bei dem Verlassen desselben erwischt und nach missglücktem Fluchtversuche festgenommen.

* Heute Mittags 1/2 Uhr entgleiste bei der Einfahrt des aus 9 Personenwagen bestehenden Personenzuges aus Bodenbach circa 60 m oberhalb des Progerstrassenüberganges der vorletzte Wagen (I. und II. Cl.) und fiel hierdurch um. Dem Umstande, daß der betreffende Locomotivführer der auf den sächsischen Staatsbahnen bestehenden strengen Vorschriften, langsam in die Bahnhöhe einzufahren, gewissenhaft nachkam, ist es zu danken, daß die im Wagen befindlichen Passagiere (15) mit dem Schrecken davon kamen. Nur eine Dame hatte sich durch einen Glassplitter die Hand leicht verletzt, während ein Mädchen von etwa 8 Jahren eine Beule am Kopfe davontrug. Dem herbeigeeilten Bahnpersonal gelang es, die Insassen baldigt aus ihrer fatalen Lage zu befreien. Die Ursache dieses Unfalles bildet dem Gegenstand sorgfältigster Erörterungen.

— Die Direction der sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrt hat mit dem heutigen Tage die Fahrten zwischen Dresden und Pirna wieder aufgenommen.

— Der deutsche Reformverein feiert morgen, Dienstag, Abend in Weinhold's Sälen sein jähriges Stiftungsfest.

K. Das Renzifilberwaarengeschäft auf der Schöffergasse vom Postleieranten J. H. Böhler bietet zunächst eine reiche Auswahl von kirchlichen Geräthen, als Crucifigen (im Preise von 22 bis 450 M.), Altardecken, Kelchen, Knieböden mit Patronen, Taufschüsseln und Leuchtern, sowie kleineren Geräthen für die Hauscommunion, weiter giebt es prächtige vergoldete und egyptische Tafelaufsätze bis zur Höhe von 1 m, Jardiniere mit künstlichen Blumen, die verschiedensten Wollen, Thee- und Punschgläser, Kaffee- und Theelassen, Girandolen, allerhand Service in neuester Façon, große Mengen von Silberbesteck und Dessertbesteck. Auch hält die Firma Voger von veredelten Kaffee-, Thee- und Rahmkannen, Weinläutern, Tafelleuchtern u. s. ferner Fruchtkörbe schon von 5 M. an, Butterböden von 2 M. an u. s. f. w. Schließlich sei bemerkt, daß in dem Geschäftlocal, welches in solcher Großartigkeit in der engen Sporenstraße zwischen der Schlafstraße und dem Neumarkt Platz nimmt, auch unansehnliche gemauerte Gegenstände zur Verfügbung und Vergoldung entgegen genommen werden. Hiemit abseits von der sogenannten Geschäftslage, im Hause Pirnaische Straße 21, 1. Etage, nicht Barriere, wo ein anderes Möbelgeschäft ist, hat ein junger Kunsthandwerker, der Tischlermeister Gustav Dittmar eine permanente Ausstellung von Kuchenzimmern, ein Magazin hübscherer Möbel errichtet, welches die Beachtung nicht nur des Kunsthandwerkes durch Ankauf unterwürfenden Publicums, sondern auch der Kunststeuer verdient und der Beachtung wohl werth ist. Von der Zusammenstellung ist das erste Local eine Schlafstube eingerichtet in englischem Geschmack im Preise von nur 450 M. So einfach sich dieses Eingangszimmer präsentiert, so hochgeartet ist der anstehende Salon ausgestattet. Die aus Kaffeebaum gefertigten Möbel, darunter ein Schreibtisch und ein Sofa mit hohen

Kuffen nebst Fries, sind reich mit Intarsienarbeiten, Szenen aus Goethe's Faust und Kindergruppen in Bunt und Weiß geschmückt. Eine weitere Zierde dieses Zimmers bildet ein Tisch aus Palisander, ausgelegt mit Meißing, Neusilber und Eisenblech, nach einer Skizze aus dem Formenbuch. In gleichem Genre gehalten folgt ein Herrenzimmer mit Eisenmöbeln ausgestattet, wozu ein Bücherregal, mit den 4 Jahreszeiten in ausgelegter Arbeit geschmückt, sowie ein Schreibtisch ganz besonders Interesse erregen. Ein Boudoir bildet den Schluß der ausgestellten Gegenstände. Als eine sehr leistungsfähige Firma muß ferner die Rinderwagenfabrik von G. E. Höfen (Zwingerstraße 8 und Kömigsbrüderstraße 75) bezeichnet werden, welche ihre Kinder- und Krankenwagen nicht nur hier in Dresden und Umgebung, sowie in vielen Städten Sachsens und anderer deutscher Länder absetzt, sondern dieselben auch nach Rußland, Polen, Antken, England, ja selbst häufig nach überseeischen Plätzen zu versenden hat. Die Firma kann deshalb solide Arbeit zu billigen Preisen liefern, weil sie in ihrer Fabrik zu gleicher Zeit Korbmacher, Schmeider, Schlosser, Sattler, Tischler- und Lackierwerkstätten hat und die strengste Arbeitstheilung unter den nahe an 100 dort beschäftigten Personen herrschen läßt. Als Requisition für diese Requisitionen hat das Geschäft Puppenwagen aus Holzstoff anfertigen lassen, welche sich nicht nur sehr elegant präsentieren, sondern auch ungemein leicht fahren; ferner sind neue Kinderocyclopede mit Bicycleradern vorhanden. Der Friseur Leo Stroka (Bildhauerstraße) liefert für Damen seltene Köpfe in allen natürlichen Haarfarben, die sich mit wenigen Handgriffen zu den verschiedensten Frisuren umgestalten lassen; außerdem fertigt der Genannte Puppenfrisuren, welche gleich Perrücken auf Genode befestigt sind und beim Zerbrechen des Puppenkopfes immer wieder Verwendung für andere Exemplare zulassen. Uebrigens bieten diese Puppenfrisuren den damit besetzten Mädchen Gelegenheit, durch Veränderung der Tourneure Studien für ihre eigene Frisur zu üben.

— Die im Selbstverlage des hiesigen Vereins zum Schutze der Thiere erschienenen Thierzeichbilder und Erzählungen zur Verherrlichung der Jugend sind eine für die Anregung des kindergemäßen geistigen Habes und werden nicht verfehlen, bei ihrer einfach natürlichen und herzlichen Sprechweise ihren Zweck zu erreichen, nämlich das lesende Kind von der Abscheulichkeit der Thierquälerei in jeder Gestalt zu überzeugen. Der billige Preis gestattet auch, daß Schrifften in weniger bemittelten Kreisen einzuführen.

Provinzialnachrichten.

○ Leipzig, 7. December. Gestern früh bezog sich St. Expedient der Staatssecretär Dr. Stephan, welcher am Abend vorher von Berlin hier eingetroffen war, auf Rauschhofer Meier, um, einer Einladung Sr. Majestät des Königs Folge leistend, den dortigen Jagden beizuwohnen. — In neuerer Zeit wurden in hiesiger Stadt und namentlich an den Wochenmärkten falsche Juseimart, Einnart- und Zehnpenningstücke in Verkehr gebracht, ohne daß es der Polizei gelingen wollte, den Falschmänner zu entdecken. Endlich wurde die Spur desselben aufgefunden und der Uebler in der Person eines hiesigen Privatmannes, frühern Restaurateurs, ermittelt, welcher den Keller seiner Wohnung zur Ausübung des lucrativen Gewerbes als Werkstätte benutzte; daselbst fanden sich Material, Handwerkzeuge und auch Falschmarte vor. Selbstverständlich wurde der Falschmänner verhaftet und das corpus delicti beschlagnahmt.

Engländerfälle in der Provinz.

In einem Zwickauer Schachte kamen am Freitag 2 Zimmerlinge in schwere Lebensgefahr. Im Begriffe, von einer Baubühne des Treibschachtes das Gerüst zu besteigen, hob der Maschinenwärter daselbst aus. Während es dem einen Zimmerling noch gelang, sich am Gerüst festzuhalten und in daselbe zu schwingen, wurde der Andere zwischen Schachtwand und Gerüst gequetscht und innerlich schwer verletzt. — Am 4. d. Nachmittags ist der 52jährige Waldarbeiter Bräuer aus Grünbach im Zwickauer Forstrevier beim Holzfällen von einer niederstürzenden Fichte erschlagen worden.

Vermischtes.

* In der „Völkischen Zeitung“ vom 27. November ist wörtlich folgendes Interjet zu lesen: Eine j. D. mol., aus agh. Fam., mit Seminarkenntn. u. best.

Empf. sucht nach ansehnl. möbl. sofort Stell. als Erzieh. in evang. od. mol. F. da sie auch in christl. Relig. unterrichtet. Gütige Anerb. unter L. S. an die Exped. der Völk. Ztg.

* Nach amtlicher Nachricht aus Frankfurt a. M. ist dort am 2. d. Mts. ein Ausläufer Böhm. Reize nach Unterbringung von 12000 M. in Banknoten flüchtig geworden. Der Genannte ist 35 Jahre alt, mittelgroß, hat unterlegtes, breites, frühes Gesicht, blonde Haare und kleinen rötlichblonden Schnurrbart. In der Begleitung des Entwichenen befindet sich wahrscheinlich eine Frauensperson.

* Aus Stadtholzdorf im Herzogthum Braunschweig vom 3. d. schreibt man der „Völk. Ztg.“: In dem nahen Dorfe Hegenborn hat sich ein entsetzliches Ereigniß zugetragen. Vor einigen Tagen ließ eine Frau ihren in der Wiege schlafenden Säugling unter der alleinigen Obhut eines 4 1/2 Jahre alten Mädchens zurück. Das Mädchen spielte mit Streichhölzern und setzte die Wiege in Brand, doch kam die Frau noch so rechtzeitig zurück, daß sie das Feuer löschen konnte und der Säugling mit geringen Verletzungen davon kam. Die Frau machte nun dem Kinde so heftige Vorwürfe, daß dasselbe insolge großer Aufregung in nächster Nacht am Herzschlage verschied. Als heute Morgen das Kind beerdigt werden sollte, vernahm man die Frau und das kleinste Kind. Nach längerem Suchen fand man beide als Leichen im Dorstische, und der unglückliche Vater stand vor den Leichen seiner jämmtlichen Angehörigen.

Statistik und Volkswirtschaft.

8. Dresden, 8. December. Der Einlösungscours der Silbercoupons der österreichischen Eisenbahnprioritäten stellt sich bis auf Weiteres auf 108 M. für 100 fl. also 0,50 M. niedriger.

10. Dresden, 8. December. Auf dem heutigen Schlachtviehmarkt waren 387 Rinder, 779 Schaf- und 240 Ungarschweine, oder in Summa 1019 Schweine, 404 Hammel und 114 Käber, sowie 1 Hege aufgetrieben. Bei mittelmäßigen Preisen ließen sich, wie auswärtiger Fleischer gestallte sich das Verkaufsgeschäft mit stätiger Kaufnahme in besten Rindern.

Mit der heute erfolgten Betriebsöffnung der Strecke Klotzgraben-Bienemühle tritt der Nachtrag 11 zum Tarif für den Transport böhmischer Braunkohlen u. s. nach Deutschland v. a. Bodenbach resp. Leisden in Kraft. Derselbe enthält neue Frachtpreise von Schmittspitze bis zu den österreichischen Stationen, ermäßigte Stationstarife für die Stationen der Strecke Klotz-Verppla, Schmittspitze für einige von einbezogene sächsische Stationen, einen ermäßigten Frachtpreis für die Station Borsdorf der Mittelberg-Berleberger Eisenbahn und ein neues Verzeichnis der Frachttarife der K. R. priv. Kaiser-Lepziger Eisenbahn. Exemplare des Nachtrags sind durch die beteiligten Güterexpeditionen zu erlangen. Dresden, am 6. December 1884.

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen, als geschäftsführende Verwaltung.

Denkbar grösste Auswahl von Damen-Schürzen, von der einfachsten leinenen Küchenschürze bis zur elegantesten seidnen Salonschürze bei Radloff & Hötcher, Waisenhausstrasse 29. Leinen-Lager, Betten- und Wäsche-Manufactur.

Henniger & Co. DRESDEN Seestraße No. 10 im Kaufhause. Fabrik von Neusilber- und Chinasilber-(Alfenide-) Waaren. Versilberte und vergoldete Tafelgeräthe. Stark versilberte Alfenide Essbestecke. Artikel für Hôtels, Cafés und Restaurants. Reparatur und Wiedervorsilberung gebrauchter Gegenstände. Fabrik: Berlin. Gegründet 1824. Filialen: Dresden, Leipzig, Breslau, Hamburg. Gros, Detail & Export.

weiche zu knapp am Woge waren, in allen Schloßthiergattungen angewandt sein und gingen namentlich Kammel und geringere Käber im Preise zurück. Ein belagertes Fohlen norddeutscher Weidenböden, welche vom vorigen Hauptmarkt übrig geblieben waren, erzielte mit Leichtigkeit 75 M. pro Gr. Schillinggewicht, in der letzten Primaware 60 bis 72 M., weitere Qualität 60 bis 63 M. und geringe Sorte 56 M. gilt. Englische Kammel, völlig aufzuheben vertrieben, wurden pro Paar mit 22 bis 25 M. nachkommen in demselben Gewicht mit 3 bis 28 M. und das Paar nachher mit 30 M. bezahlt. Der Gr. Schillinggewicht von Kammeln erzielte in der Primaware 54 bis 58 M. und von kleineren 47 bis 49 M., wobei man für den Gr. lebendes Gewicht von ungarischen Kammeln 49 und 50 M., von 2 bis nachher 50 bis 52 M. und von 30 Centnern 50 M. erzielte. In Lasa bewilligen die Händler in den drei lebendigen Kammeln durchschnittlich 40 Pfund. Besonders schleppend ging der Kammelhandel und wurden leichte Stücke schon zu 30 Centnern von 1 kg Fleisch abgegeben, wobei man sich für sehr hohe Preise über 1 M. pro kg erzielte. In geringem Maße wurden auch Kammel, sowie in Schweden hiesigen sächsischen Kammeln unversandt befördert. In den Schloßthiergattungen des Schillinggewichtes sind während der letzten Woche 264 Rinder, 374 Hammel, 119 Schweine und 495 Käber oder in Summa 1079 Stück geschlachtet worden. Der Markt für Kleinvieh, welcher in die Weihnachtswoche tritt, ließ sich nicht vollständig abgeben, sondern mit dem Montag den 22. December kaufte der Hauptmarkt verbunden werden.

* In der am 12. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr in Regel's Hotel stattfindenden Veranstaltung der ökonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen wird Hr. Hermann Köhler über „Patrie und Empirienlagen des Grundbesitzes“ sprechen.

Generalveranlagungen.

10. December: Aktienbrauerei zu Wohlitz bei Leipzig, oberhalb, Mittwoch Vorm. 10 Uhr im Saale des „Altenbode“ in Leipzig. Vorfestlicher Besuch Hr. 26. Actorenbesuch bis zum 28. November 7-8: u. M. Freitag auf Statutenänderung. Geschäftsbericht seit 26. November erhältlich: Kauf: Koch, Lubbe.

Eingelaudes.

Merienbader Redactionsstellen gegen Zeit- und Jettuch nach Bescheid des kaiserl. Rathes Dr. Schindler-Barnay in Merienbad, angefertigt d. Apoth. Bern. Depot in Dresden: Königl. Hof-apothek. Jede Schachtel trägt protokoll. Schutzmarke u. Nummer.

Die Cassirerelle bei der Stadtkasse zu Pirna ist bezeugt. Pirna, am 6. Dezember 1884. Der Rath daselbst. Oehlschlägel, Bürgermeister.

Die Parfümeriehandlung von Leo Bohlius, Seestraße 10, an der Promenade, empfiehlt Parfums Exotiques. Beliebteste Parfüms in eleganter Verpackung und reichhaltiger Ausstattung als passende Weihnachtsgeschenke. Extra Eau de Cologne zu Fabrikpreisen u. s. w. Leo Bohlius, Seestr. 10, Kaufhaus, Laden 11, 3897.

Für den Weihnachtsfest! Besuchen Sie das Prachtvolle in der Reise nach Spanien und Rom. F. Derrburg, Ober-Registrator der „National-Journales“, Majorität. Hermann Küders, Groß-Caart 22, Börsen u. 24, Berlin. In ganz Berlin 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. Berlin von Ferdinand Salomon, Berlin W., Schloßstraße 11. In typischer Schrift gedruckt.

den an Träumen? Das ist ja Alles Thorheit. Soll ich Ihnen etwas vorschlagen? Ich sprang auf, las meine Woll- und Seide zusammen, und ging an das Piano.

„Ich will Ihnen etwas Süßes und Lustiges singen“, sagte ich; „mit haben und heute lange genug mit Hirngehirnen abgeben.“

Meine Finger wanderten einen Augenblick müßig über die Tasten, dann begann ich halb unwissend jenes liebe, kleine, coquette Lied, das ich so oft in glücklicheren Tagen gesungen hatte:

„Jung Jodis war der schönste Bursch, der unsern Burschen allgemein, die schönste Pflanz, wenn er ging, die lustig sang, er in der Hand.“ Er sprach, mein Mädchen sei so schön, und meine Kaiserin sei so schön — Da kam mein Herz mir in den Mund, Ich glaub' ich nicht, es heißt nicht 'mal.“

Als ich sang, verschwand Alles, Kariton-Saars, die arme Kaiserin auf ihrem Lager, die ganze lebende Wirklichkeit der Umgebung, vor meinen Augen. Ich sah wieder Bella's kleines Besuchszimmer zu Benschi, hörte das Plätschern der Wellen am Strande, unterhalb der Gartenmauer und gedachte jenes Abends bei Bella, da ich auch sang und wart mit der Rosenblätter umwenden sollte.

Ich sah mir eine Vision die große schöne Gestalt; — schon damals liebte ich ihn, da er sich über mich beugte, wie ich sang, und ich fühlte mich glücklich, mädchenhaftes Herz wieder aufzuwachen, von Empfindlichkeit und einfühligen, unterdrücktem Groll, wie damals — o, wie lange! wie lange her! war das! Ich sah die letzte Note des kleinen Liedes sang; war mein

Stimme unterdrückt und heiser und als ich mich halb von dem Clavierstabe erhob, stiegen thörliche Thränen, die meine Augen trübten, empor. Gewiß hat noch nie jemand bei diesem Liebes gewohnt! (Fortsetzung folgt.)

Öffentliche Vorträge. Die Fortsetzung der öffentlichen wissenschaftlichen Vorträge in der Aula des königl. Polytechnicums hat eine gesteigerte Theilnahme der gebildeten Kreise unserer Stadt wahrzunehmen, sobald der Zweck, mit diesen Vorträgen eine feste Institution für wissenschaftliche Belehrung und Unterhaltung der mannichfaltigsten Art zu begründen schon jetzt als erreicht gelten kann. Am zweiten Abend, Montag den 24. November, sprach Herr Professor Dr. Soppus Frage über „Magalhaens und die erste Erdumseglung“. Wiederholt anschaulich und mit gesteigelter Lebendigkeit schilderte der hervorragende Geograph in seiner Einleitung die Entwicklung der wissenschaftlichen Erdkunde und den Stand der Entdeckungen um die Wende des 15. und 16. Jahrhunderts, gab eine treffliche Charakteristik aller Route, welche zu den Entdeckungen trieben und den eigentümlichen Zug der Entdeckungen veranlaßten. Die Lebensgeschichte des Portugiesen Magalhaens bis zu seinem Eintritt in spanische Dienste spielt sich durchaus auf dem Hintergrunde der Meerfahrten nach dem Osten, den Eroberungen in Indien ab. Ein Kernstück des tapfern Seehelden mit dem größten portugiesischen Seefahrerunternehmen in Indien, mit Alfonso de Albuquerque, derbaute die Regierung König Emanuel's des Großen des Aufwandes die erste Erdumseglung unter portugiesischer Flagge vollbringen zu lassen und wandte diesen Namen der Regierung Kaiser Carl's V. als Rö-

nig von Spanien Carl I. zu. Ein beinahe dramatisches Interesse gewährt die Geschichte der Fahrt selbst, welche Magalhaens mit 5 kleinen Schiffen und 243 Mann Besatzung am 20. September 1519 aus dem spanischen Hafen von San Lúcar antrat und von der am 6. September 1522 nur ein Schiff, die „Victoria“ unter der Führung des Capitans Sebastian del Cano, nach San Lúcar zurückkehrte. Der heroische, jedes Hinderniß, selbst die Rebellion seiner Mannschaften besiegende Generalcapitän Magalhaens war, nachdem er die Straße, welche seitdem seinen Namen trägt, durchschiffte und binnen nicht ganz vier Monaten die ungeheure Wasserfläche des stillen Weltmeeres überwand, die Molukken und Philippinen entdeckte und damit den Oßen Asien wieder erreicht hatte, am 17. April 1521 in einem unbedeutenden Gefecht mit den Bewohnern der Insel Matan gefallen. Ueberwunden als andere Entdecker behielt er wenigstens den vollen Ruhm seiner epochemachenden That und Leistung. Der Vortrage unterzählte seinen Inhalt, inhaltlich überreichen und formell vollendetem Vortrag durch Karten, welche den aufeinander folgenden Hörden die Unterschiede zwischen den Aufzeichnungen des 15. Jahrhunderts und der Wirklichkeit der Erdbegebenheiten, instructiv vor Augen stellten.

Montag, den 1. December sprach Herr Dr. Ludwig Burmeister, Professor der darstellenden Geometrie am königl. Polytechnicum, über „Die Perspektive in der Malerei, der Plastik und auf des Bühnen“. Die Einleitung war, der Vortragende im Hinblick auf sein Publikum sich mathematischer Formeln auszusprechen, die, wie allem historisch, in einer kurzen interessanter Darstellung des Pro-

burmeister nach, wie sich die Gefühlsperpective bei Kunstwerken allmählich und langsam vor ihrer wissenschaftlichen Begründung durch Brunnenschiff, Leo Battista, Alberti und Pietro della Francesca entwickelt habe. An einer großen Reihe vorzüglichster Modelle erläuterte dann der Vortragende sowohl die Unterschiede der Relief perpective von der Bühnenperpective, als die mannichfachen und notwendigen Abweichungen Beider von der wissenschaftlich mathematischen Perspective. Der Vortrag brachte seinen Gehaltsgehalt nach dem größten Theile der Anwesenden völlig Neues. Die außerordentliche Hingebung, mit welcher der Vortragende besonders bei der Erklärung der keinen Ausstellungen von Modellen versuchte und in einfacher Weise dem Publicum das Verständniß für tausendmal Angekauenes und leichter nicht Begriffenes eröffnete, fand den wärmsten Beifall der zahlreichen Verammlung.

Concursverein. Der erste Productionabend desselben findet Freitag den 12. d. Mts. im Saale des Gewerbezuges statt. Zur Aufführung kommt das große Duo concertant für Pianoforte und Clarinette von R. M. v. Weber, ein Quintett für Pianoforte und Streichinstrumente von Wagner (zum ersten Male) und Beethoven's herrliches Septett op. 20. Für den zweiten Productionabend Ende Januar 1885 sind als Besessenen in Aussicht genommen: Sonaten von Beethoven und Mozart (letzte für Violoncell und Clavier) und eine Suite für Blasinstrumente von R. Strauß in München. Der dritte und vierte Productionabend im Februar und März wird der Feier der 200jährigen Geburtsstage von Handel und Bach gewidmet werden.

Vorkauf werden die Holzschiffbauarbeiten zu Langenau am 1. März, zu St. Egidien am 10. Mai, zu Reghlon am 1. Juli und zu Weipitz, Baurichter Bahnhof am 1. October 1885. Die Verpackung erfolgt auf 6 Jahre unter den in allen Stationen einzuweisenden allgemeinen Vorschriften. Frachtgebühren sind bis zum 18. d. Mts. an die unterzeichnete Königl. Generaldirection einzulösen.

Dresden, am 5. December 1884.
Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen,
I. Abtheilung.
Crest.
No. 7625 A.

Mit der heute erfolgten Betriebs-Eröffnung der Strecke Klostergrab-Bismmühle tritt der Nachtrag I zum Tarif für den sächsisch-Norddeutschen Kohlenverkehr via Meissenhaus resp. Franzensbad und der Nachtrag II zum Tarif für den sächsisch-Sächsischen Kohlenverkehr via Weipitz, Weipert resp. Franzensbad in Kraft. Es sind hierin Frachttarife für neue Umfrachtkategorien und theilweise Ermäßigungen der jetzigen Frachttarife enthalten.
Ergänzende hierzu sind durch die betheiligten Güterpetitionen zu erlangen.
Dresden, am 6. December 1884.

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen,
im Namen der betheiligten Verwaltungen, 24659 D.

Submission.

Die Lieferung der zur Ausrüstung einer Gasabrennmaschine allhier erforderlichen Utensilien, als z. B.:
6 Fußbodenbrenner, 46 Kochherde und 29 Hülfskessel von verzinstem Eisenblech 36 Lampen, 142 Ventile, 24 Feuerlöcher, 29 Feuerhaken, 146 Dampfkessel, 72 Wälzlager, 1 Rind, 1 Sauerthorn, 1 Schraubstock, 1 Hufeisen, 14 Speisepumpe von verzinstem Eisenblech, 38 eiserne Spindelringe, 26 hölzerne Kohlenkasten, 10 Karren, 10 Remisen, 162 Schmelz, 96 Stück des Schmelz, 2 Schmelz, 31 Dreiecksstücke, 28 Stücke mit Holzschiff, 26 Vergleichs mit Weich, 66 Stück des Tisch, 16 Trichter, 49 feingutige Schmelz, 39 thönerne Wassertrüge u. a. m. soll im Wege der Submission verhandelt werden.

Viereljährig-Bedingungen liegen im Bureau Königstraße Nr. 79 allhier zur Einsicht an, wobei auch die schriftlich abzugebenden Offerten, verpackt und mit der Aufschrift „Submission auf Gasabrennmaschine etc.“ versehen bis 24. December 1884 Vormittags 10 Uhr franco einzulösen sind.
Dresden, am 5. December 1884.

Königliche Garnisonverwaltung.

Oekonomische Gesellschaft im Königreiche Sachsen.

Freitag, den 12. December, Nachmittags 5 Uhr,
Vortrag des Herrn Herrn. Hoff: Wie und wo hat der Grundbesitzer Darlehen zu suchen und wo seine Ersparnisse anzulegen?
Dresden, „Nagel's Hotel“ (Bahnhofstraße 1), 1 Treppe.
3891 Gäste sind willkommen. Aster.

Bazar de voyage

Augustusstraße 4
Weihnachtsausstellung
von Koffern, Reisekoffern, Necessaires, Portefeuilles, Menagenkörben, Reisedecken etc.
Specialité von Fourrier-Reisekoffern
Union der Leichtigkeit, Solidität u. Eleganz.
3897 Moritz Klingner.

Schönstes Weihnachtsgeschenk!

In allen Buchhandlungen. In allen Buchhandlungen.
Liebesspende
1 M. 50.
Reich illustriert!
Ganze Ertrag der Kinderheilanstalt.

Die Wein-Grosso-Handlung von Carl Höpfer in Dresden,

Landhausstraße Nr. 4 u. 5,
empfiehlt ihr großes Lager von reingehaltenen, vorzüglich gepflegten Bordeaux-, Burgunder-, Pfälzer-, Mosel-, Rhein- und Ungarweinen, sowie alle Xeres-, Madeira-, Port- und Capweine.
Echten Champagner der anerkannt besten Häuser.
Elegant und gemüthlich eingerichtete altdeutsche Weinstuben.
Rezeptionslager zu Originalpreisen:
Dresden-Alte: Ferdinand Schädlich, Ziegelstraße 59.
Dresden-N.: Theodor Nisch, Hauptstraße, Ecke Ritterstraße.
Neustadt 5. Stolzen: Wenzl Zimmermann.
3773

Virginische

Zuchtmutter zu Koteben, sehr warm und federleicht, 90c M.
— Virginische Fische importirt ich mit Bemerkung des Zwischenhandels, weshalb ich in diesem Artikel sehr leistungsfähig bin; die Fische werden ich zu Futter nicht, weil dieselben zuviel Gewicht haben. Fertige Koteben am Lager. Verkauf zu sehr billigen aber sehr Preisen. Magazin „zum Plan“ des Robert Goldbach, Schöffergasse.
3884

Möbel-Fabrik

deutsche Renaissance,

Inh.: Hugo Wittkowsky,
Berlin W., Jägerstraße 18.
Specialität: moderne stylvolle Möbel zu Original-Fabrikpreisen und ohne Preis-erhöhung gegen die früheren veralteten Formen.

Illustriertes Ausstattungs-Album

gratis und franco!

complete, stylvolle Wohnungs-Einrichtungen von 1000 Mark an bis 12,000 Mark enthaltend.
3888 Die Möbel-Fabrik „Deutsche Renaissance“ befindet sich in Berlin nur in der Jägerstraße 18 und steht in keiner Beziehung zu irgend einer ähnlich lautenden Firma.

Carl Seulen Nachfolger,

Weinhandlung und Weinstuben,
Wallstraße 16 (Portikus), Fernsprechstelle 201.

Lager bestgepflegter
Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Bordeaux- und Burgunder-Weine,
Malaga, Madeira, Sherry, Portwein und Marsala, Muscat Lunel, Muscat Frontignan, Ruster, Menescher und Tokayer.
Feiner alter Jamaica-Rum und Arac de Goa.
Feiner alter Cognac (Originalfüllungen von Frapin & Co. und La Grande Marque-Cognac).
Feinste Liqueure:
Holländische von Wynand Fockink-Amsterdam, ferner Benedictine, Chartreuse, Marschino, Angostura, Allsch und Whiskey.
Vorzügliche Punschessenzen
von Joh. Ad. Rosler-Cohn und Carl Schaeffer-Bendorf a. Rh.
Double Brown Stout und Pale Ale.
Französische Champagner,
de Venoge & Co., Bollinger, Moët & Chandon, Veuve Clicquot, Louis Roederer, Heidsieck & Co., Pommery & Greno, St. Peray moussoux.
Deutsche Schaumweine,
Ewald & Co. - Röhdeheim, Hochheimer Action-Gesellschaft, Silgumüller-Würzburg, Stöck & Söhne - Kreuznach.
Chinesischer Thee, Importirte Havanna-Cigarren.
Kommissions-Lager zu Originalpreisen
bei Max Thürmer, Dresden, Ulbrichtstraße Nr. 9,
Adolph Schneider, Dresden und Striesan,
August Stiglich, Deuben,
Woldemar Friedrich, Pirna.
3774

Für Herrschaften.

Zurückgesetzte Waaren in Wäsche.
Eine grosse Partie Tafelzeuge, Tischtücher, Luxus- und Badhandtücher, Caffeegedecke in weiss u. farbig, feine Waffel- und Pique-Bettdecken, belgische, französische und Bielefelder Taschentücher verkaufe zu und unter den Kostenpreisen.
Nur fehlerlose Fabrikate erster Weithäuser.
Ich bitte diese günstige, vortheilhafte Gelegenheit zu Weihnachtseinkäufen gütigst benützen zu wollen.
Adolf Helm
32 Webergasse 32.
3787

Seidensammet und Seidenplüsch,

Schwarz u. farbig, für Mäntel, Kleider, Befag etc.,
Sealskin, schwarz u. braun, für Mäntel
Reiz zu billigen Preisen vorräthig bei
G. A. Terheggen & Co.,
En gros. Sammetfabrik. En détail.
Walsenhausstraße 7, 1. Etage links.
3789

Groteske billige Prachtwerke.
Tegner's Fritjsage illustriert von Ernst Bober.
Bodensteil's Dichter- und Künstler-Album. Neue (6.) Ausgabe.
Goethe's Hermann und Dorothea mit Bildern von A. von Bunsberg.
Vossen's Luise mit Bildern von A. von Bunsberg und P. Thumann.
Preis jedes Werke in Folio-Format und vornehmten Einbände 12 M.
3890 Zu haben in allen Buchhandlungen.

Dienstag, den 9. December, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale der Göttinger-ischen Erziehungsanstalt, gr. Schlegelstraße 10, II.
siebenter wissenschaftlicher Vortrag
zum Besten des Feuerschutzes für alternde Schreinerinnen aller Gouffrouten.
St. Marx Hotel: Madame de Staël et l'Allemagne.
Billet à 1 M. auch die Bräunliche Buchhandlung, Altmärk, und Abends an der Caffee.
3890

Bernhard Rüdiger

DRESDEN

Wilsdrufferstrasse 2, zunächst dem Altmärk.
Reichhaltiges Lager
von
feinen Lederwaaren, Photographie-Albums,
kunstgewerblichen Luxusgegenständen.
Reise-Artikel.
3810

Königlich Niederländischer

Circus Oscar Carré.

Heute Dienstag, 9. December, Abends 7 1/2 Uhr
Große Romischer-Vorstellung
mit täglich neuen Programmnummern.
Auffreten der berühmten Luftgymnastin Fr. Ge. Nec. Coster Apportier-ferd, vorgeführt von der Directrice Mad. Amalia Carré. Die dreifache Fahrschule, geritten von Directr. Herr und Mad. Deuss oder die gefährliche Promenade. August mit seinem Wunder-Gefant. Ein Duell im Hoch, ausgeführt von mehreren Clowns. Komisches Entrée der Clowns Wolff, Meiner Elmer und 4 Geübter Cozzini.
Die Clowns auf dem Schützenfest, hoch! komisches Intermezzo sämtlicher Clowns.
Morgen Mittwoch große Vorstellung
Abends 7 1/2 Uhr.
Für Näheres besagen Plakate und Antragesettel.
Oscar Carré, Director des Kgl. Niederl. Circus, Ritter p. p.
3883

Sammet und Seidenwaaren

zu Fabrikpreisen. Nur anerkannt solide Qualitäten im Seidengeschäft
von Wilh. Nanitz,
3867 Altmärk 25.

Ein prachtvolles Weihnachts-Geschenk. Pianinos u. Flügel

von dem berühmtesten Hof-Pianosfabrikanten Deutschlands und eigenes Fabrikat,
prämirt London 1884:
goldne Medaille
für Flügel, für Pianinos, prämirt Leipzig 1881:
erster Preis, goldne Medaille
für Flügel, für Pianinos.
Diese von mir selbst nach eigenem neuen System gebauten Flügel u. Pianinos sind kräftig und haben einen wunderbaren, künstlerisch vollendeten Affektvollen Ton, prächtige Spielart (Repetition-Mechanismus) geschweizten Melodien (in Form der Orgel) und sind außerordentlich feil und dauerhaft gebaut; ich gewähre für jedes Piano eine 5 jährige Garantie und empfehle selbe unter bekannter Bedingung zu den billigsten Fabrikpreisen zum Verkauf.
3899

H. Wolfram

Pianoforte-Fabrikant.
Magazin zum Verkauf und Verleihen
nur Seestraße 1, I. Et.

Ritterguts-Verkauf.

Ein zwischen Dresden und Meißan an der Eisenbahn gelegenes Rittergut mit 450 Acker Feld und Wiesen, vollständigem lebenden und todtm Inventar, Brennerei und massiver Wirtschaftsgedäude und herrschaftlichem Wohnhaus ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Räherer ertheilt
Friedrich Riebe,
3890 Victoriastraße 20.

Victoria-Salon. Prinzess Pauline

die kleinste Dame der Welt,
19 Jahr alt, 48 Cm. hoch, 3 Kilo schwer, zu sehen in der Vorstellung und Nachmittags von 3 - 5 Uhr.
3892

!! Das beliebteste Weihnachts-Spiel !!
Es eben erfinden, frei nach Gebrüder Grimm:
Das Doraröschchen und Suetwittchen-Spiel.
Ein neues humoristisches Spiel für die Jugend.
Preis 1 Mark 80 Pf. Druck-Ausgabe mit plastischen Figuren und vielen Illustrationen u. 4 Mark.

1^{te} Whitstable u. Holländer Austern

Tiedemann & Grahl,
3123 Seestraße 5.

Tageskalender.

Dienstag, den 9. December.
Königl. Hoftheater.
(In Absicht.)

Die Weistertinger von Nürnberg. Vorstellung in 3 Acten von Richard Wagner. Walter v. Stolzing, Hr. Hölze, a. l. Kroll. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Mittwoch: Die Hugenotten. Große Oper in 5 Acten. Raft von Giacomo Meyerbeer. (Anfang 7 1/2 Uhr.)

Königl. Hoftheater.
(In Weist.)
1. Vorstellung im 4. Abonnement.
Der Proberheil. Lustspiel in 4 Acten von Carl Blumenthal Baron Rogge. Hr. Friedrich Hasse, Kroll: Hr. Ludwig Barnau, als Hölze. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.
Mittwoch: Diefelbe Vorstellung.
Donnerstag: Diefelbe Vorstellung.

Rezeptionsdealer.
20. Spiel des herzogl. Weininger'schen Quittenters: Auf vieles Verlangen und zum letzten Male: Die Abufrau. Trauerspiel in 5 Acten von Weipolzer. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Familiennachrichten.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Freya von Wolf von einem Mädchen befreit ich mich anzugeben.
Münster, den 5. Dec. 1884. 3888
Knechtspatzen von Mayer.

Die Geburt eines kräftigen, gesunden Jungen
zeigen hochachtungsvoll
Richard Thomas und Fran.
Stafen 19, 7. December 1884.

Seine Verlobung mit Heulien Margarete von Gontard in Gdn. a. S. E. der hiesigen zweiten Tochter des Herrn Obersten von Gontard, beehrt sich auf diesem Wege anzukündigen.
3895 Oberkonsistorialrat
D. H. H. H. G.
Dresden, im December 1884.

Am 5. d. M. ist unsere gute, unglückselige Frau und Mutter laut zur ewigen Ruhe entschlummert, schmerzlos und tief betrauert von ihren Angehörigen.
Dresden, d. 7. December 1884.

Friedrich Witte,

Königl. Schloß-Ober-Kuchentmeister, als Witte.
Fritz Witte,
als Sohn.
3887

Hierzu eine Beilage.
Druck von G. G. Kuhnert in Dresden.

**Ernennungen, Versetzungen u.
im öffentlichen Dienste.**

Departement der Finanzen.

Karl August Ziesche, zeitlicher Finanzassistent, als Finanzregistrator.

Bei der Verwaltung der indirecten Staatsabgaben wurden ernannt: der Hauptamtskontrolleur Werner zum Secretär bei der Kanzlei der Zoll- und Steuerdirection; der Obergrenzkontrolleur Schade zum Expeditionsvorstand bei der hiesigen Postexpedition; der Steuerassistent für den Bureaudienst Weinert zum Assistenten bei dem Hauptamte Leipzig; der Steuerassistent für den Bureaudienst Pohlmann zum Assistenten bei dem Hauptamte I. Bärenstein-Weipert; der Steuerassistent Perl zum Einnehmer bei dem Untersteueramte zu Dohna; der Grenzassistent Raben zum Einnehmer bei dem Hauptamte II. Hinterrottendorf-Thomasthorf; der vormalige Steuerassistent Hildebrand zum Amtsdienere bei dem Hauptamte I. Bärenstein-Weipert; die Grenzassistenten Frißsche, Priemer, Hilbert und Schubert zu Steuerassistenten; die Feldwebel Barth und Spatzier, der Sergeant Herzog, der Gendarm Müller, der Copist Julius Wilhelm Mehnert und der vormalige Handlungsgeselle Johann Ernst Uhlmann zu Grenzassistenten.

Versetzt wurden: der Obersteuercontrolleur Bredmann zum Hauptsteueramte Chemnitz und der Assessor Härtig zum Hauptsteueramte Dresden.

Bei der Verwaltung der königl. sächsischen Staatsbahnen sind ernannt worden: Friedrich Anton König, zeitlicher Bureauassistent I. Cl. als Betriebssecretär in Chemnitz; Heinrich Ludwig Schönberr, zeitlicher Hilfsingenieur, als Ingenieurbureauassistent in Weidau; Friedrich Louis Vogel, zeitlicher Bureauassistent II. Cl., als Bureauassistent I. Cl. in Chemnitz; Max Julius Ullrich, zeitlicher Eisenbahnassistent II. Cl., als Eisenbahnassistent I. Cl. in Leipzig II; Kurt Andreas Paul Räder, zeitlicher Bodenmeister II. Cl., als Eisenbahnassistent II. Cl. in Bautzen; Gustav Adolf Voigt, August Robert Schumann, Gustav Adolf Eduard Feuerlein, Franz Otto Tharigen, Karl Hermann Sommerich, zeitlicher Eisenbahnassistent III. Cl., als Eisenbahnassistent II. Cl. in Göditz, Dahleu, Dresden-Neust. II, Leipzig I und Tharand; Ernst Louis Dietrich, zeitlicher Feuermann I. Cl., als Locomotivführer; Paul Oskar Schöckert, zeitlicher Expeditionsführer, als Bureauassistent II. Cl. in Chemnitz; Karl Richard Sartorius, zeitlicher Eisenbahnassistent III. Cl., als Bodenmeister II. Cl. in Lobau; Gustav Adolf Kies, zeitlicher Aufseher II. Cl., als Eisenbahnassistent III. Cl. in Freiberg; Paul Emil Hebe, Rudolf Friedrich Wilhelm Holle, William Franz, Karl Wilhelm Josef Laade, Karl Otto Jähnichen, zeitlicher Expeditionsführer, als Eisenbahnassistent III. Cl. in Altenburg, Dresden-Neust. I, Leipzig II, Meissen und Rochitz; Ernst Bruno Frißsche, zeitlicher Expeditionsführer, als Aufseher II. Cl. in Rabenau.

Vermischtes.

* In Nürnberg ist am 6. d. Nachmittags gegen 1/5 Uhr in der Margarinfabrik von Bederi in der Zufuhrstraße (Posthof I) der Refervestiel, bez. die an Stelle des in Reparatur befindlichen eingemauerten Dampfessels in Thätigkeit gewesene Locomobile explodirt. Der Feiger, welcher wohl vollständig mit der Behandlung des feststehenden Dampfessels, aber wahrscheinlich nicht mit der der Locomobile vertraut war, ist schwer verwundet worden und mußte in das Krankenhaus verbracht werden; ein Verletzter soll übrigens dem Feiger nicht zur Last fallen. Außer dem Feiger ist auch ein Dienstmädchen unbedeutend verletzt worden.

* Das Schwimmbod von Blohm u. Voß in Hamburg, welches, wie wir bereits in vor. Nr. von dort meldeten, bei dem Sturme der Nacht vom 4. zum 5. d., nachdem die daselbst haltenden 6 sehr starken Duc d'Alben durch den eingetretenen schweren Eisgang gebrochen waren, ins Treiben gerieth, ist glücklicherweise nicht gestrandet und liegt sogar zur Zeit in einer verhältnismäßig geschützten Lage. Der „Gamb. Cor.“ erfährt über den Hergang nachstehendes Nähere. In dem Dock befand sich der erst am Abende vorher hineingeholte große Dampfer „Athens“, von etwa 300 Fuß Länge, während an der Binnenseite des Docks 2 erst kürzlich ins Wasser getriebene neue Dockabteilungen verläut lagen. An der Außenseite lag der Dampfer „Prinz Heinrich“, und ist es diesem letzteren Umstände zu verdanken, daß das Dock selbst nicht auf Grund gerathen ist, da der Dampfer denselben gewissermaßen als Tende gebietet hat. Vor dem Dock, an dem westlichen Ende desselben, lag ein Landungs-ponton, sowie einige Baggerprähme und Mamin-Schuten, welche dort befestigt waren, um den Liege-platz für die obigen beiden neuen Docksectionen auf die genügende Tiefe zu bringen. Sämmtliche an dem Dock liegenden Fahrzeuge waren an diesem selbst befestigt, und gerieth somit die ganze schwimmende Masse ins Treiben, als die Duc d'Alben, nicht mehr im Stande, den vereinten Kräften von Sturm und Eis-gang Widerstand zu leisten, gebrochen waren. Das Dock schlug nun sofort rechts herum, so daß der „Prinz Heinrich“ an die Ostseite kam, und in dieser Lage trieb die gewaltige Masse dann auf die östliche Seite am Eingange des Schanzengrabens, der Werft gegenüber, sodaß der „Prinz Heinrich“, an den sich dann die ganze übrige Masse anlehnte, gerade auf der Ostspitze des Schanzengrabens auf Grund gerieth und so das Dock selbst vor der Strandung schützte. Da außerdem die neuen Sectionen auf diese Weise an die Außenseite, d. h. nach Westen, zu liegen kamen, so be-fand sich das Dock selbst in einer wenig exponirten Lage, wenn auch die Arbeit, daselbst vor weiterem Treiben durch genügende Befestigungen zu schützen, eine sehr schwere war. Einer späteren Mittheilung zu-folge ist das Dock bereits am 6. d. aus seiner Lage am Ausgange des Schanzengrabens befreit, in den-selben geholt und an der Werft selbst verläut, so daß der mächtige Apparat jetzt vollständig in Sicherheit ist.

Premirt auf 24 Ausstellungen.

Hermann Wilh. Köchel.

Weinhandlung, Dresden, Bürgerwiese 20.

Generalvertretung und alleinige Haupt-Niederlage

spanischer u. portugiesischer Weine der Weinproducenten u. Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs v. Spanien Barceloy Torres

Malaga

empfehle diese Originalweine zu Originalpreisen in Originalflaschen u. Gebinden. Ausserdem offerire Mosel- u. Rheinweine, Bordeaux- u. Burgunderweine, franz. Champagner u. deutsche Schaumweine, ächt Rum, Arac, Cognac, Tokayer Ausbruch. Persönlicher Einkauf am Gewächsort Ungarns gestattet mir einen schönen Roster Ausbruch mit 1,40 M. p. 1/4-L.-Flasche abzulassen.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

kunstgewerblicher Gegenstände.

Specialität: **Cuivre poli.**

Schreibtisch-Garnituren, Bowlen,
Weinkühler, Wanddecorationen,
Rauchservice, Jardinières,
Schalen, Kannen, Säulen
etc. etc.



Neuheiten

Lederwaaren,
Majoliken, Terracotten,
Altdeutschen Holzwaaren.

Grösste Auswahl

Theater-, Gesellschafts- und Ballfächern und Bijouterien.

Billigste Preise. Umtausch nach Weihnachten gestattet.

**Morgen Ziehung.
Große Lotterie zu Weimar 1884.**

Haupt-Gewinn **20,000** Mark.

Fünftausend Gewinne.

Ziehung **10. December d. J.** und folgende bestimmt

Loose à 2 Mark auf 10 Loose
u. 10 Pf. 1 Freilos.

Sind überall zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, und zu beziehen durch
A. Molling, General-Debit, Hannover.
In Dresden bei E. Wolf u. O. N. Dreschke, Hofstra. 27.
Wasserstände der Elbe und Moldau (in Centimetern).

Datum.	Waldschl.	Prag.	Wardahl.	Melsl.	Seitmeritz.	Dreßna.
7. December.	+20	+106	+136	+150	+140	+94
8. "	+88	+95	+168	+140	+130	+99

Ein junger unbemittelter Künstler, Walter, bietet eine edelgebende Dame um ein Porträt von 300 M. Gel. Abz. reb. unter Portr. 88 l. d. Exped. d. Bl. 2874

Buzmittel

für Metalle aller Art

empfeht
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.

Süsse Tafel-Butter.

feinste Weidenburger täglich frisch ankom-mend empfeht
J. Lehmann,
Ammonstr. 21 u. Pragerstr. 13.
Nü. Verellungen auf feinste Backbutter werden sehr schon entgegenkommen.

Königl. ungarischer Landes-Central-Keller,

unter Aufsicht des hohen Kgl. ung. Handels-Ministeriums.

Wir empfehlen unsere weißen und roten Tisch-, Braten-, Dessert- und Ausbruch- (Medizinal-) Weine zu amtlich festgesetzten Preisen.

Jede einzelne Flasche ist mit der Verschlußkapsel und Schutzmarke des hohen Kgl. ung. Handels-Ministeriums versehen.

Berendungen nach auswärts werden gegen vorherige Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme prompt ausgeführt, und stehen Probestellen, 6 und 12 Flaschen verschiedene Weiß- und Rothweine enthaltend, zur Verfügung.

Officiell genehmigte Preislisten gratis und franco.

Haupt-Dépôt des Königl. ungar. Landes-Central-Kellers
in Dresden-A., An der Kreuzkirche Nr. 18.

Grossartige Auswahl aller Artikel
der
**Haus- u. Küchengeräthe-
Branche.**

**Weihnachts-
Eberstein**
Altmarkt 12.

Special-Geschäft
für
Küchen-Einrichtungen
und
Neuheiten
des
In- und Auslandes.

Special-Geschäft
für
Bade-Einrichtungen
und
Pferdestall-Einrichtungen

Gebrüder Eberstein
Königliche
Soflieferanten

Ausstellung

Da es unmöglich,
alle Artikel hier aufzuführen,
ist Besuch erbeten, auch ohne zu
kaufen.

Farbenkasten

mit trocknen, halbfesten und flüssigen Farben, Wasser-, Gouache-, Spiritus-, Aquarell-, Tusche-, Pastell-, Firnis-Farben, Leinwand, Oelmalerei, Firnis.
Carl Biedemann, Dresden.
Kilfabri: Wartenstraße Nr. 27, Knaulenstraße Nr. 19.
Kunfabri: Weinstraße, Stadt Göltz.

Telegraphischer Wetterbericht
des königl. sächsischen meteorologischen Instituts zu Chemnitz.
7-tägige Übersicht der vorräthigen Wetterlage
am Morgen des 8. December.

	Wind.	Windstärke.	Temperatur in Celsius.	Witterungs- ansicht.
Gegenüber dem Belartriet	E	leicht.	- 7	bedekt.
Wormgölde Höhe	SW	leicht.	6	wolfig.
Oppitzhöhe	SW	leicht.	6	bedekt.
Reichenhöhe	SW	leicht.	9	bedekt.
Kanal, hiesiger Seite	SW	leicht.	11	heiter.
Neuschloß, Gersdorf	SW	mäßig.	10	bedekt.
Elbentischhöhe	SW	leicht.	8	bedekt.

Vorläufige Witterung für den 9. December (auf Grund zuverlässigen Beobachtungsmaterials): Frischer Südwestwind. Veränderliche Bewölkung. Um 11 Uhr Nachts Temperatur wenig verändert.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 25.
12,1 m über dem Nullpunkt des Elbpegels, 127,1 m über der Höhe.

Tag.	Stunde.	Thermo- meter nach C°.	Baro- meter 1.0° im vacuo mm.	Wass- gehalt pro Ct.	Wind- richtung und Stärke.	Witter- ungs- ansicht nach W. u. G.	Niederschlag in mm.
Dec.	6.	8.8	748.6	70	WSW	1	0.1
	8.	6.0	748.8	74	SW	0	0.7
	10.	8.7	749.0	81	SW	2	0.1
	6.	9.9	748.6	76	SW	0	0.5
	8.	10.8	751.8	77	W	2	11.8
	10.	8.6	754.4	78	NE	0	0.1
	8.	9.6	752.1	75	E	0	0.1

Dresdner Börse, 8. December 1884.

Table with 2 columns: Staatspapiere u. Fonds, and various bond and stock listings with prices.

Table with 2 columns: Eisenbahnprioritäten, and various railway bond listings.

Table with 2 columns: Industrieprioritäten, and various industrial bond listings.

Table with 2 columns: Wechsel, and various exchange rate listings.

Table with 2 columns: Zinsen u. Banknoten, and various interest and bank note listings.

Table with 2 columns: Besondere Börsen-Nachrichten, and special market news.

Table with 2 columns: Besondere Börsen-Nachrichten, and special market news.

Table with 2 columns: Besondere Börsen-Nachrichten, and special market news.

Table with 2 columns: Besondere Börsen-Nachrichten, and special market news.

Abfahrt der Eisenbahnen von Dresden in der Richtung nach: ...